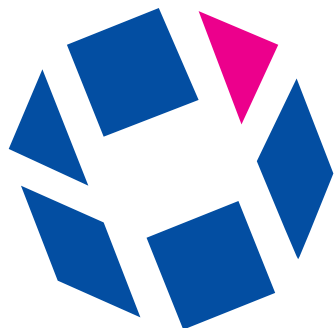




PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

1/2023 · 27. Jahrgang

G 14178 · € 4,-



DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**DIE
KRANKENKASSE,
DIE PRIVATE
ZUSATZ-
VERSICHERUNGEN
ZAHLT.**



**Einfach Geld zurückholen:
mit dem neuen Dreifach-Bonus.**

Bis zu 100% Zuschuss für private Kranken- und Pflege-
zusatzversicherungen sowie Auslandsreisekranken-,
Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherungen.

Weitere Infos unter: ikk-classic.de/dreifachbonus

 **ikk classic**
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Zeitenwende

Der Begriff Zeitenwende ist von der Gesellschaft für deutsche Sprache zum Wort des Jahres 2022 gekürt worden. Gebraucht wurde dieser Begriff von Bundeskanzler Olaf Scholz im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen kurz nach Kriegsbeginn im Februar 2022. Er hat aber an Aktualität auch fast ein Jahr nach Kriegsbeginn nichts eingebüßt!

Denn wir brauchen genau diese Zeitenwende im Handwerk! Hat Kanzler Scholz sie vor allem in Zusammenhang mit der europäischen Sicherheitsordnung gebraucht und die damit verbundene wirtschaftliche und energiepolitische Auswirkung, sollte die Bundesregierung die Zeitenwende ebenso in der Bildungspolitik ausrufen.

An allen Ecken fehlen uns die Fachkräfte. Daher bedarf es eines Umdenkens und der Förderung in der Bildung. Die Tendenz zu höherwertigen Bildungsabschlüssen ist kontraproduktiv zu dem, was unsere Wirtschaft und das Handwerk braucht. Das sind gut ausgebildete Schüler, die sich nicht zu schade sind mit anzupacken, um all die von der Politik versprochenen und geforderten Klimaziele zu erreichen. Aber ohne Fachkräfte sehen wir schwarz! Die Forderung nach mehr Förderung, um den Fachkräftemangel zu bremsen ist dabei nicht neu. Sie wird aber von der Politik nur langsam wahrgenommen. Sie steuert langsam dagegen, weil sie merkt, dass Solaranlagen, Wallboxen oder Pelletheizungen nur mit Menschen aus den jeweiligen Gewerken installiert werden können. Dafür braucht man „Manpower.“ Diese fehlt aber in unseren Unternehmen. Aber damit nicht genug. Immer wieder werden wir darauf angesprochen, dass die Mitarbeiter in die Verwaltung, die Hausmeister-

stellen an Schulen oder zu anderen öffentlichen Stellen wechseln. Sehr zum Verdruss unserer Betriebsinhaber.

Das ist nicht neu. Es ist aber eine Entwicklung, die wir mit Sorge beobachten. Unsere Betriebe müssen das Geld erwirtschaften, das im Beruf gezahlt wird. Das ist in unruhigen Zeiten weit schwieriger geworden. Die Gründe hierfür haben wir an gleicher Stelle unserer PROFILE schon mehrfach angesprochen.

Was aber auffällt, ist die Tatsache, dass Mitarbeiter verstärkt nach Sicherheit und einem nicht so stressigen Tagesrhythmus am Arbeitsplatz suchen. Diese Sicherheit und Ruhe kann das Handwerk in dieser Form leider nicht bieten. Ist die Abhängigkeit vom Markt und anderen Faktoren doch erheblich größer. Zudem sind die Einnahmen in den Unternehmen nicht immer gleich. Sie sind vielmehr den Schwankungen von Jahreszeit und Auftragsbestand unterworfen. Daher sprudeln die Einnahmen eben nicht wie Steuern in die Kassen unserer Handwerker. Das ist für uns zwar auch nicht neu, aber in Zeiten des Fachkräftemangels fällt es uns trotz aller Anstrengungen erheblich schwerer in diesem Wettbewerb um Arbeits- und Fachkräfte mitzuhalten.

Schließlich müssen wir konzedieren, dass es keine Fachkräftelücke ist, in der wir uns befinden. Es ist schon eine Arbeits-

kräftelücke. Egal wo wir hinschauen fehlen Arbeitskräfte. Pflege, Gesundheitsberufe, Handwerker und ja, auch in den Verwaltungen fehlt es an Mitarbeitern. Diese Liste könnten wir beliebig fortführen.

Daher ist es aus unserer Sicht schon fünf nach zwölf, um das Thema stärker in den Fokus zu nehmen. Zeitenwende eben! Denn jetzt wird der Fachkräftemangel für alle deutlich sichtbar. Viele unserer Kunden müssen warten oder werden von unseren Betrieben an andere Kollegen verwiesen, da sie keine Aufträge mehr annehmen. Keine schöne Entwicklung, da die Kunden das nicht verstehen oder verstehen wollen. Was dazu führt, dass schlecht über die Branche gesprochen wird. „Die Handwerker haben das ja nicht mehr nötig“ ist dann so ein Satz, bei dem wir nur die Augen verdrehen. Aber es ist halt die gängige Meinung. Dass es Gründe dafür gibt oder sich mit den Ursachen auseinander zu setzen: leider Fehlanzeige!

Zumal wir keinen Unternehmer kennen, der nicht gerne das Geschäft mitnehmen würde, wenn es denn möglich ist.

Daher wünschen wir uns für das Jahr 2023 ein stärkeres Engagement der Politik. Aber auch von uns selbst, um mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung im Handwerk zu gewinnen. Unseren Nachwuchs haben wir schon immer selbst ausgebildet. Getreu dem Motto unserer Image Kampagne: „Wir setzen auf nachwachsende Ressourcen: Azubis!“

Ihnen und Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir weiterhin viel Gesundheit, ein guten Start in das neue Jahr sowie weiterhin gute Geschäfte.

Ein herzliches „Glückauf“ und Gott segne das ehrbare Handwerk.



Günter Bode
Kreishandwerksmeister



Ass. Holger Benninghoff
Geschäftsführer

**EDITORIAL****3** Zeitenwende**AKTUELL****8** Neujahrsempfänge**KH & INNUNGEN****9** Vorstandswahl der Maler-und Lackierer Innung des Kreises Wesel: Günter Bode wiedergewählt**KH & INNUNGEN****10** Ehrenobermeister Peter Bartz**11** Meisterbrief in Platin für Gerhard Kampen**12** Goldener Meisterbrief für Hertha Kühn**13** Silberne Meisterbriefe für Frank Witte



KH & INNUNGEN

14 Nachrufe Heinz Verfürth, Klaus Berlin und Hubert Clees

15 Auf Wiedersehen

RECHT & FINANZEN

16 IKK classic verleiht Siegel „Exzellentes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)“: Rühl Gebäudetechnik GmbH ausgezeichnet

17 Auch Minijobber können Altersversorgung aufbauen: Zeit gegen Rente



RECHT & FINANZEN

18 Beschäftigte für die Arbeitswelt von morgen fit machen

19 Führungswerkstatt: Fit for Business

20 Umstellung des Verfahrens zur Meldung von Arbeitsunfähigkeiten

21 Recht kurz: Das ändert sich in 2023

VERSORGUNGSWERK

22 Neuer Motorradtarif der SIGNAL IDUNA: Optionaler Leistungsturbo „Motorradschutz“

PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
Handwerkerstraße 1 | 46485 Wesel
Fon: (02 81) 9 62 62-0 | Fax: (02 81) 9 62 62-40
www.khwesel.de | eMail: info@khwesel.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode | Kreishandwerksmeister
Holger Benninghoff | Geschäftsführung

VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Hochstadtstraße 11 | 41469 Neuss-Hoisten
Fon: (0 21 37) 79 39 90-0 | Fax: (0 21 37) 79 39 90-9
www.image-text.de | zentrale@image-text.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel | lutz.stickel@image-text.de

ANZEIGENBERATUNG: Stefan Nehlsen | Tel.: (0 21 37) 79 39 90-4 | nehlsen@image-text.de

ANZEIGENDISPOSITION: Monika Schütz | Tel.: (0 21 37) 79 39 90-3 | schuetz@image-text.de

GRAFIK: Jan Wosnitza | Tel.: (0 21 37) 79 39 90-0 | wosnitza@image-text.de

CONTROLLING: Gaby Stickel | Tel.: (0 21 37) 79 39 90-2 | gaby.stickel@image-text.de

FOTOS: Peter Oelker

DRUCK: van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Krefeld

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

COPYRIGHT: Image Text Verlagsgesellschaft mbH

BEZUGSPREIS: Einzelpreis pro Heft: € 4,- | Jahresbezugspreis: € 24,-

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 | 46485 Wesel | Fon: (02 81) 9 62 62-0 | Fax: (02 81) 9 62 62-40 | www.khwesel.de | eMail: info@khwesel.de



Kreishandwerksmeister

Günter Bode

Fon: (02 81) 9 62 62-10



Geschäftsführung /
Innungsbetreuung,
Rechtsberatung,
Prozessvertretung im
Arbeits- und Sozialrecht

Ass. Holger Benninghoff

Fon: (02 81) 9 62 62-11

h.benninghoff@khwesel.de



stellv. Geschäftsführer/
Finanzen

Dipl.-Betriebswirt

Ulrich Kruchen

Fon: (02 81) 9 62 62-16

u.kruchen@khwesel.de



Assistenz der
Geschäftsführung

Doris Heiligenpahl

Fon: (02 81) 9 62 62-12

d.heiligenpahl@khwesel.de



Kasse

Nina Herzog

Fon: (02 81) 9 62 62-14

n.herzog@khwesel.de



Kasse

Heike Noreiks

Fon: (02 81) 9 62 62-15

h.noreiks@khwesel.de



Handwerksrolle

Isolde Reuters

Fon: (02 81) 9 62 62-21

i.reuters@khwesel.de



Lehrverträge

Ute Thomas

Fon: (02 81) 9 62 62-25

u.thomas@khwesel.de



Prüfungswesen

Susanne Uschmann

Fon: (02 81) 9 62 62-22

s.uschmann@khwesel.de



Zentrale / Posteingang

Souzan El-Atrache

Fon: (02 81) 9 62 62-13

s.elatrache@khwesel.de

Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Straße 103 | 47441 Moers | Fon: (0 28 41) 91 93-0 | Fax: (0 28 41) 91 93-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen**

Fon: (02841) 9193-11

u.kruchen@khwesel.de



Bildungszentrum AU

Regina Zobris

Fon: (0 28 41) 91 93-19

r.zobris@khwesel.de



Bildungszentrum ÜBL

Uwe Kopal

Fon: (0 28 41) 91 93-0

k-u.kopal@khwesel.de



Ehrungen

Nadine Bode-Ertelt

Fon: (0 28 41) 91 93-45

n.ertelt@khwesel.de

Neujahrsempfänge

Gute Tradition sind Neujahrsempfänge der Parteien und Institution. So besuchte Kreishandwerksmeister Günter Bode den traditionellen Neujahrsempfang der CDU in Wesel, um so in die Saison zu starten.

Festredner war in diesem Jahr der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW Karl-Josef Laumann. In seiner kraftvollen Rede ging er vor allem auf die Corona-Krise und ihre Folgen ein. Das wird bleiben, so der Minister und mahnte weiterhin zur Vorsicht. Aber auch die Themen Fachkräfte- und Arbeitskräftesituation und wie wir in Zukunft mit diesen Folgen umgehen, streifte der Minister. Kreishandwerksmeister Günter Bode nutzte im Anschluss an die Veranstaltung die Gelegenheit, um sich mit Karl-Josef Laumann auszutauschen. Dabei ging es ihm vor allem um das Thema Ausbildung und die Infrastruktur in der überbetrieblichen Unterweisung. Es sei aufgrund der rückläufigen Ausbildungszahlen unmöglich, die Fördergrenzen zu erreichen, um einen Antrag auf Modernisierung zu stellen, so Günter Bode. Daher wünsche er sich ein größeres Engagement der Landesregierung, um die Ausbildungsstätten „fit für Morgen“ zu machen. Minister Laumann versicherte, dass er dieses Thema auf der Agenda hat. Es hat auf der Arbeitsebene bereits Gespräche



Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW Karl-Josef Laumann und Kreishandwerksmeister Günter Bode.

mit den betroffenen Kreishandwerkerschaften im westlichen Ruhrgebiet/Niederrhein gegeben, um das Thema voranzubringen. Dieser Dialog soll weiter vertieft werden, denn junge Menschen brauchen ein gutes Umfeld, damit sie sich für das Handwerk entscheiden, so der Minister. Schließlich gelingen die Klimaziele nur mit gut ausgebildeten Fachkräften, ist sich der Arbeitsminister sicher.

Ebenfalls besuchte Kreishandwerksmeister Bode den Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammer in Duisburg. Festredner war Ministerpräsident Hendrik Wüst, der vor allem über erneuerbare Energien und die Folgen für die Produktionsstandorte am Niederrhein sprach. Aber auch die unbefriedigende Verkehrssituation mahnte er an und versprach sich dafür ein-

zusetzen, das Planungsrecht zu beschleunigen, damit es weiter vorwärts geht.

Zu guter Letzt gab es den Neujahrsempfang der Stadt Moers, zu dem Bürgermeister Christoph Fleischhauer eingeladen hatte. Dieser berichtete vor allem über die Umgestaltung der Innenstadt und das Einbinden aller hiervon betroffenen Parteien. Das wird sicherlich nicht einfach, stellte Bürgermeister Fleischhauer fest. Aber die Sanierung im Innenstadtbereich ist notwendig und erforderlich, machte er den Anwesenden klar.

Neujahrsempfänge sind eine gute Gelegenheit sich in lockerer Runde auszutauschen und gute Netzwerkarbeit zu pflegen, sprach Kreishandwerksmeister Bode stets von gelungenen Veranstaltungen.



NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst beim Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammer Duisburg.



Vorstandswahl der Maler-und Lackierer Innung des Kreises Wesel

Günter Bode wiedergewählt

In der Mitgliederversammlung der Maler-und Lackierer-Innung des Kreises Wesel standen neben den üblichen Regularien auch die Neuwahl von Obermeister und Vorstand an.

Auf Vorschlag von Wahlleiter Martin Großmann wurde der amtierende Obermeister Günter Bode erneut für das Amt des Obermeisters vorgeschlagen. In der anschließenden Wahl erhielt Günter Bode sämtliche Stimmen der anwesenden Mitglieder und wurde damit einstimmig zum neuen Obermeister der Innung gewählt. Auf Nachfrage nahm er die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder. Bei so einem überwältigenden Ergebnis könne er in der Vergangenheit nicht so viel falsch gemacht haben, merkte Obermeister Günter Bode auf seine Wiederwahl mit einem Augenzwinkern an. Ihm mache die Arbeit Spaß und Freude.

Dazu bleibt man in den Themen und kann an der einen oder anderen Stelle etwas für das Maler Handwerk bewegen. Nachlassen werde er in seinem Engagement nicht, erläuterte Günter Bode nach seiner Wahl.

Im Anschluss wählten die Mitglieder die übrigen Vorstandskollegen, wobei es auf Grund des Ausscheidens von Axel Rust und Peter Henrichs zu Veränderungen im Vorstand kam. In der Vorbereitung zur heutigen Mitgliederversammlung habe er Kontakt zu der ein oder anderen Kollegin oder dem Kollegen aufgenommen, um sie für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Ganz bewusst sind daher jüngere Kollegen und Kollegen angesprochen worden, um Kontinuität in der Maler-Innung zu gewährleisten. Das war auch der Wunsch der übrigen Vorstandskollegen, wobei sich Günter Bode zunächst für den jahrelangen Einsatz der Kollegen Rust und Henrichs bedankte. Das Engagement der beiden wird an anderer

Stelle gewürdigt, machte Bode den Teilnehmern der heutigen Mitgliederversammlung klar. Wiedergewählt in seinem Amt wurde der stellvertretende Obermeister Dirk Neumann, der dieses schon nach dem Ausscheiden von Peter Bartz übernommen hatte.

Neu im Vorstand sind hingegen Teresa Strum, die als erste Frau diesem Gremium angehört sowie die Kollegen Oliver Lemm und Karsten Schmitz. Weitere Vorstandsmitglieder sind Andreas Verhülsdonk, Ingo Hußmann und Markus Cebula. Obermeister Günter Bode bedankte sich ganz herzlich bei den gewählten Kandidatin und Kandidaten für die Bereitschaft im Vorstand mitzuarbeiten. Das ist nicht selbstverständlich und das ehrenamtliche Engagement der Kollegen kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Ich denke wir sind damit für die nächsten Jahre gut aufgestellt und er freue sich auf die Zusammenarbeit mit den gewählten Vertretern, so der Obermeister.

Ehrenobermeister Peter Bartz

Was lange währt, wird endlich gut! So oder ähnlich muss es sich für Peter Bartz angefühlt haben, als Obermeister Günter Bode und sein Stellvertreter Dirk Neumann in einer kleinen Feierstunde ihm seine wohlverdiente Urkunde zum Ehrenobermeister überreichten.

Krankheitsbedingt und aufgrund der Corona Pandemie musste der Termin für die verdiente Auszeichnung mehrfach verschoben werden. Daher war es Obermeister Günter Bode eine besondere Freude, dass es noch im Jahr 2022 möglich war, ihn zu besuchen und auszuzeichnen.

In der Zeit von September 1994 bis März 2002 war Peter Bartz Obermeister der Maler- und Lackierer Innung des Kreises Wesel. Er führte die Innung mit Weitblick und übernahm diese Aufgabe mit allen Herausforderungen, die eine Fusion mit sich bringt. Daneben war er viele Jahre Landesinnungsmeister des Maler- und Lackierer Verbandes Nordrhein und vertrat dort die Interessen des Malerhandwerks. Stets setzte er sich dabei unter Zurückstellung seiner



persönlichen Interessen für seine Kollegen ein. Besonderen Schwerpunkt legte er dabei stets auf die Ausbildung junger Menschen im Malerhandwerk.

Umso schöner, dass wir das jetzt nachholen konnten, machte Günter Bode in der

Feierstunde deutlich. Er bedankte sich bei Peter Bartz für seinen jahrelangen Einsatz um das Maler- und Lackierer Handwerk, bat aber gleichzeitig darum es ihm nicht übel zu nehmen, dass es doch etwas länger gedauert hat, um ihn die Urkunde für den Ehrenobermeister zu überreichen.

Ihre Metallbau-Fachbetriebe und Partner

U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG
Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau
Wasserstrahlschneiden im Lohn
Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Lintfort · info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de
Tel. 0 28 42/71 06 31 · Fax 0 28 42/71 06 32 · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de



Ansprechpartner für Innungsfragen
Obermeister R. Theunissen
Tel. 0 28 01.705040

*Der beste Platz für
Ihre Anzeige.*

KONTAKT: STEFAN NEHLEN (02137)79399-04

Gockel&Hunck
Stahl- und Metallbau GmbH
Rahmstraße 67 Tel. 02855 - 936 76 00 www.gockel-hunck.de
46562 Voerde Fax 02855 - 936 76 08 info@gockel-hunck.de
- Stahl- u. Metallbauarbeiten · Schlosserei
- Edelstahlverarbeitung · Treppen · Geländer · Balkone
- Tor- und Zaunanlagen und vieles mehr...
- Reparatur- u. Wartungsservice · Montagen
- TÜV zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

Fritz Fackert GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 39
47442 Moers
Tel. +49 (0) 28 41 - 8 86 67-00
Fax +49 (0) 28 41 - 8 86 67-07

Fackert Spezialarmaturen GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 39
47443 Moers
Tel. +49 (0) 28 41 - 8 86 68-00
Fax +49 (0) 28 41 - 8 86 68-09

**Zerspanen, Schweißen,
Umformen hochwertiger Edelstähle,
Titan-PD-Legierungen und NE-Metalle**

**Spezialarmaturen für den weltweiten Markt
im Bereich der Energie-,
Umwelt- und Verfahrenstechnik**

info@fackert-moers.de www.fackert-moers.de

Meisterbrief in Platin für Gerhard Kampen

Schreinermeister Gerhard Kampen aus Voerde-Spellen bekam am 24. November 2022 durch Michael Biesemann von der Tischler-Innung des Kreises Wesel den Meisterbrief in Platin überreicht.

Seine Meisterprüfung hatte Gerhard Kampen im 29. Mai 1952 in Düsseldorf abgelegt. Fünf Jahre später, am 1. August 1957, übernahm er den Schreinerbetrieb seines Onkels Heinrich Kampen in Voerde-Spellen. Die Firmenänderung in Gerhard & Uwe Kampen GmbH erfolgte im Jahr 1995.

Seit 1963 engagierte er sich als Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss und er war ab dem Jahr 1966 im Ausschuss für Lehrlingswesen aktiv.



Ihre Tischler-Fachbetriebe und Partner



Steinrück
 Beschläge und Konzepte.
www.steinrueck.de

Wer das liest ist an Werbung interessiert!

KONTAKT: STEFAN NEHLSSEN (02137)79399-04



SERVICE, VIELFALT UND TEMPO

Unser Ziel ist es, Ihnen die Arbeit so einfach wie möglich zu machen. Neben Europas größtem Kantensortiment liefern wir eine breite Palette an Produkten für den modernen Möbel- und Innenausbau. Und weil es im Handwerk immer schnell gehen muss, werden bei uns alle bis 16 Uhr bestellten Lagerartikel noch am selben Tag versendet.

www.ostermann.eu



Goldener Meisterbrief für Hertha Kühn

Während der Mitgliederversammlung der Friseur-Innung des Kreises Wesel am 5. Dezember 2022 in der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel wurde Frau Herta Kühn in Gegenwart einiger Innungskolleginnen und Kollegen der Goldene Meisterbrief überreicht.

Herta Kühn legte Ihre Meisterprüfung im Friseurhandwerk am 15.12.1972 in Düsseldorf ab und trat im Jahr 1999 in die Friseur-Innung ein. Ihren Friseursalon betreibt sie im Herzen von Obrighoven auf der Feldstraße.

Dabei lies Obermeister Klaus-Peter Neske es sich nicht nehmen Herta Kühn von ganzem Herzen zu gratulieren. Wir kennen uns schon so lange, liebe Herta, so eröffnete Klaus-Peter Neske seine Laudatio. Daher ist es mir eine besondere Ehre dir den Goldenen Meisterbrief zu überreichen. Du hast die Innungsarbeit stets unterstützt und bist eine treue, gern gesehen Kollegin in unseren Innungsversammlungen, führt der Obermeister fort. Ich hoffe, wir haben noch einige gemeinsame Jahre, um die Interessen der Friseur-Innung im Kreis Wesel zu vertreten, ergänzt Obermeister Neske.

Er und die stellvertretende Obermeisterin Silke Callhoff-Lienemann freuten sich,



kurz vor Weihnachten Herta Kühn mit einem Blumenstrauß zum 50jährigen Meisterjubiläum gratulieren zu können. Dazu

überreichten die Vertreter der Friseur-Innung den verdienten Goldenen Meisterbrief.

TENHAGEN · GRÜNSTEIDL
Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

**Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung**

Unsere Kanzlei bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Privatpersonen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 · 46485 Wesel · Tel.: 0281 206182-0
Fax: 0281 206182-50 · info@te-gr.de · www.te-gr.de

Aktenarchivierung
Aktenvernichtung

Schiffer
GmbH

Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!

Tel. 0 28 32.974 85 05 | www.aktenvernichtung-schiffer.de

Silberne Meisterbriefe für Frank Witte

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Kraftfahrzeug Handwerks für den Niederrhein in der Stadthalle Rheinberg, konnte Obermeister Rene Gravendyk den Kollegen Frank Witte doppelt auszeichnen.

Leider sehr viel später als du es verdienst hast,“ verwies Obermeister Gravendyk auf die aufgrund von Corona verschobene Ehrung. „Dafür aber umso herzlicher,“ leitete der Obermeister seine kurze Laudatio ein und ging auf die wesentlichen Stationen des zu Ehrenden ein. Auszeichnen konnte er Frank Witte für seine 25-jährige Meisterschaft im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk sowie im Kfz-Mechanikerhandwerk. Dabei ließ er es sich nehmen, dass er ihm auch gerne zum Goldenen Meisterjubiläum gratulieren möchte.



**Traum gesucht
Trauma bekommen?**

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de

...finde deinen Meister!

**Wir stehen Ihnen
als starker Partner
zur Seite.**

Egal welches Vorhaben Sie finanzieren wollen – mit der Sparkassen-Finanzgruppe haben Sie einen starken Partner an Ihrer Seite.

Weitere Informationen erhalten Sie unter nispa.de oder sparkasse-am-niederrhein.de



Sparkassen im Kreis Wesel

**DIE INNUNG DES KRAFTFAHRZEUGGEWERBES NIEDERRHEIN,
DIE MALER- UND LACKIERER-INNUNG DES KREISES WESEL
UND DIE DACHDECKER-INNUNG DES KREISES WESEL
TRAUERN UM IHRE VERSTORBENEN MITGLIEDER UND VORSITZENDEN.**

**Ihren Familien, Angehörigen und Freunden gelten unser aufrichtiges Mitgefühl.
Wir werden unseren Verstorbenen stets ein aufrichtiges Andenken bewahren.**

**Ehemaliger Obermeister
Kraftfahrzeugmechanikermeister**

Heinz Verfürth

* 7. Mai 1934 † 23. Dezember 2022

Kondolenzanschrift: Familie Verfürth
Gustav-Adolf-Straße 15 · 47589 Uedem

Heinz Verfürth wurde 1972 in den Vorstand der damaligen Innung des Kraftfahrzeughandwerks Moers-Geldern-Kleve gewählt und er war über mehrere Jahre im Gesellenprüfungsausschuss tätig.

Von 1979 bis 1995 setzte er sich als Obermeister für die Innung ein und von 1992 bis 2004 als vereidigter Sachverständiger für das Kfz-Mechaniker-Handwerk tätig.

Außerdem führte er mehrere Jahre das Amt des ehrenamtlichen Richters beim Arbeitsgericht Wesel, beim Sozialgericht Duisburg und beim Finanzgericht Düsseldorf aus.

Die Silberne Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf erhielt er am 07.05.1999 und der Diamantene Meisterbrief konnte ihm im Jahr 2018 überreicht werden.

Maler- und Lackierermeister

Klaus Berlin

* 5. März 1976 † 11. Dezember 2022

Kondolenzanschrift: Familie Berlin
Steinstraße 95 · 46562 Voerde

Dachdeckermeister

**Hubert Clees
Senior**

* 17. August 1938 † 9. Januar 2023

Kondolenzanschrift: Familie Clees
Genender Weg 2 · 47445 Moers

Auf Wiedersehen

Leise, sagte nach mehr als 22 Jahren, dem Dienst der Kreishandwerkerschaft, Beate Kretschmer „Tschüss!“

Zu Beginn des Jahrtausends stieß Beate Kretschmer zum Team der Kreishandwerkerschaft und war zunächst in der Moerser Geschäftsstelle eingesetzt, ehe sie nach Wesel kam. Dort widmete sie sich vor allem dem Prüfungswesen und all den dazu gehörigen Aufgaben. Sie war dabei Ansprechpartnerin für unsere Prüfer in den Zwischen- und Gesellenprüfungsausschüssen und bereitete in Absprache mit den Prüfungsausschussvorsitzenden den reibungslosen Ablauf der Prüfung vor und nach, damit die frisch gebackenen Geselleninn und Gesellen ihre Gesellenbriefe entgegen nehmen konnten.

Mit ihrer ruhigen und stets besonnenen Art verstand sie es, sowohl bei Auszubildenden, Ausbildern und Prüfer jedes Problem



aus der Welt zu schaffen und so zu einem erfolgreichen Abschluss der Ausbildungszeit beizutragen.

Verabschiedet wurde sie von Geschäftsführer Holger Benninghoff, der im Namen des gesamten Teams der Kreishandwerkerschaft Wesel und aller Obermeister, Blu-

men und ein Präsent für ihren jahrelangen Einsatz überreicht.

Wir sagen ganz herzlich danke für den hervorragenden Einsatz in der Kreishandwerkerschaft und wünschen Beate Kretschmer für die Zukunft weiterhin viel Gesundheit, noch mehr Erfolg und alles Gute!

+++ Transporter Verkauf +++ Rundum-Service +++ Originalteile +++ Anhänger +++ Auflieger +++

Günstige gebrauchte Transporter bei Nühlen!

Sprinter? Citan? Vito?
Wir haben Ihren Transporter zu Top-Konditionen.

Ihr Ansprechpartner
für den Transporter-Kauf:

Herr Ali Ceylan

☎ 0 28 41 907-555

✉ ali.ceylan@autohaus-nuehlen.de

TOLL COLLECT
service on the road

FLEETBOARD®
Premium-Partner



NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, www.autohaus-nuehlen.de

IKK classic verleiht Siegel „Exzellentes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)“

Rühl Gebäudetechnik GmbH ausgezeichnet

Rühl Gebäudetechnik GmbH aus Wesel beweist besonderes Engagement für die Gesundheit der Mitarbeitenden

Die Rühl Gebäudetechnik GmbH ist nicht nur ein moderner Betrieb, der hohe Maßstäbe an das fachliche Knowhow setzt, sondern der auch großen Wert auf das Wohlbefinden und die Gesundheit seiner Mitarbeitenden legt. Deshalb wurde mit Unterstützung der IKK classic ein professionelles betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) aufgebaut, das sowohl am Verhalten der Mitarbeitenden als auch an den Arbeitsbedingungen ansetzt. Und das mit Erfolg: Die IKK classic hat dem Betrieb das Siegel „Exzellentes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)“ verliehen. Die Urkunde erhielt die Firma im Rahmen des Wettbewerbs Corporate Health Award, der seit 2009 jährlich die gesündesten Arbeitgeber Deutschlands auszeichnet und die renommierteste Auszeichnung für betriebliches Gesundheitsmanagement – speziell auch für das Handwerk – in der Bundesrepublik ist.

„BGM ist fester Bestandteil unseres Leitbildes und der Unternehmenskultur“, er-



läutert Geschäftsführer Achim Raab. „Wir haben deshalb mit Hilfe der IKK classic am Verhalten der Mitarbeiter als auch an den Arbeitsverhältnissen angesetzt, um wirklich gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Umso mehr freuen wir uns, dass unsere Anstrengungen jetzt so gewürdigt wurden“. Zu den Maßnahmen gehörte beispielsweise die Anschaffung einer Elektrohebebühne, mit der jetzt die Fahrzeuge beladen werden, um so möglichen Rückenbeschwerden der Mitarbeitenden vorzubeugen. Für die kaufmännischen Angestellten wurden höhenverstellbare Schreibtische angeschafft,

für die Techniker und Monteure werden Schutzausrüstungen bereitgestellt, die über dem normalen Standard liegen. Durch organisatorische Verbesserungen, beispielsweise durch die gezielte Schaltung der Telefonanlage, konnte der Stresslevel der Mitarbeitenden reduziert und gleichzeitig der Kundenservice verbessert werden. Mit den Handlungsfeldern Körperliche Belastungen, Stressmanagement und Gesunde Ernährung haben die Gesundheitsexperten der IKK classic auch den einzelnen Mitarbeitenden weitreichende Anregungen für ein gesundes Arbeitsleben gegeben.

U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG

Schlosserei, Stahl-,
Metall- und Fahrzeugbau

**Wasserstrahlschneiden
im Lohn**



Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Lintfort
Telefon 0 28 42 / 71 06 31 · Telefax 0 28 42 / 71 06 32
info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de

Der **beste** Platz
für Ihre Anzeige.

Ihr Anzeigenberater
Stefan Nehlsen (0 21 37) 7 93 99-04

Auch Minijobber können Altersversorgung aufbauen

Zeit gegen Rente

Gerade geringfügig Beschäftigte sollten sich um eine zusätzliche Altersversorgung kümmern. Doch auf der anderen Seite ist diese aufgrund der Einkommenssituation oft nicht finanzierbar. Die SIGNAL IDUNA minijobrente bietet ein praktisches Versorgungskonzept.

So genannte Miniobber – Maximalverdienst 520 Euro monatlich – erwerben nur geringe Rentenansprüche, sind also stark auf eine zusätzliche Altersversorgung angewiesen. Diese übersteigt aber in der Regel die finanziellen Möglichkeiten. Die SIGNAL IDUNA minijobrente funktioniert nach dem Prinzip „Zeit gegen Rente“: Der Arbeitgeber vereinbart mit seinen geringfügig Beschäftigten zusätzliche Arbeitszeit. Der Lohn hieraus wird im Rahmen einer Entgeltumwandlung als Beitrag für die SIGNAL IDUNA minijobrente verwendet. Als Durchführungswege sind Direktversicherung und Pensionskassenversorgung möglich.

Die Vorteile eines solchen Angebots liegen auf beiden Seiten: Der Betrieb erhöht nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit, sondern auch Produktivität und Arbeitskapazität. Darüber hinaus kann er die Beiträge zur Minijobrente komplett als Betriebsausgaben absetzen. Spart der Arbeitgeber



durch die Entgeltumwandlung auch Sozialversicherungsbeiträge, muss er einen zusätzlichen Arbeitgeberzuschuss zahlen.

Der Minijobber wiederum erwirbt eine unverfallbare, pfändungs- und Hartz-IV-geschützte Altersversorgung. Wechselt er den Job, kann er diese „mitnehmen“. Zudem verliert er trotz der Arbeitszeiterhöhung nicht seinen Status als Minijobber.

Das Modell „Zeit gegen Rente“ ist mit der Signal Iduna minijobrente auch für „Midijobber“ möglich: Für diese liegen die monatlichen Einkommensgrenzen zwischen über 520 und 2.000 Euro – seit 1. Januar 2023.

Tipp von SIGNAL IDUNA: Minijobber sollten auf keinen Fall von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) befreien zu lassen. Mit einem geringen Eigenbeitrag sichert man sich verschiedene Vorteile, die man bei Ausscheiden aus der GRV verliert. Zudem arbeiten viele Minijobber in Branchen, in denen die Arbeitgeber einen tarifvertraglich geregelten Beitrag für eine betriebliche Altersversorgung zahlen. Dies gilt wie auch der gesetzliche Anspruch auf Entgeltumwandlung allerdings sehr häufig nur für in der GRV pflichtversicherte Arbeitnehmer.



Wir liefern und biegen Profile aus Stahl-, Edelstahl und NE-Metallen.

Thiemann Stahl GmbH
Carl-Sonnenschein-Straße 98 · 47809 Krefeld-Linn
Fon 0 21 51 / 51 62 8-0 · info@thiemann-stahl.de
www.thiemann-stahl.de

**UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN
ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?**

PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG,
SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK: WATTWENIG.DE

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern:
Tel. 0281 / 854 98 09

 **wattwenig**

Beschäftigte für die Arbeitswelt von morgen fit machen

Strukturwandel, Digitalisierung, Fachkräftemangel – das sind schon heute große Herausforderungen für Unternehmen.

Für die Zukunftsfähigkeit eines Betriebes sollte man jetzt die Weichen stellen und das Potenzial seiner Beschäftigten weiterentwickeln: in Richtung der Anforderungen von morgen.

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel unterstützt Unternehmen durch eine individuelle Qualifizierungsberatung sowie Förderleistungen wie die Übernahme von Lehrgangskosten und Zuschüsse zum Arbeitsentgelt.

Die Weiterbildung von Beschäftigten kann durch teilweise oder vollständige Erstattung der Lehrgangskosten sowie durch Zuschüsse zum Arbeitsentgelt gefördert werden.

Dazu müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- » Die berufliche Weiterbildung umfasst mehr als 120 Stunden.
- » Die berufliche Weiterbildung sowie ihr Träger sind für die Förderung zugelassen.

Damit Sie die berufliche Weiterbildung an die Bedürfnisse Ihres Betriebes anpassen können, ist es für die Förderung unerheblich, ob sie in Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend durchgeführt werden.

Zudem gibt es bis 15 % höhere Zuschüsse für jede Betriebsgröße:

- » Plus 5 % bei Qualifizierungsvereinbarungen der Sozialpartner
- » Plus 10 % bei erhöhtem Weiterbildungsbedarf in Ihrem Betrieb
- » Plus 15 % bei Qualifizierungsvereinbarungen und erhöhtem Weiterbildungsbedarf

Zuschüsse zu den Lehrgangskosten

Unter 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bis zu 100 % Kostenerstattung. Bis zu 100 % ab 45 Jahren und für schwerbehinderte Menschen

Unter 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bis zu 50 % Kostenerstattung. Bis zu 100 % ab 45 Jahren und für schwerbehinderte Menschen

Ab 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bis zu 25 % Kostenerstattung

Ab 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bis zu 15 % Kostenerstattung

Den Zuschuss zum Arbeitsentgelt kann man online beantragen. Zunächst sollte man einen Termin mit dem Arbeitgeber-Service vereinbaren. Im Beratungsgespräch kann man persönlich klären, welche Fördervoraussetzungen gelten.

Sollen mehrere Beschäftigte eines Unternehmens an derselben Weiterbildung teilnehmen, müssen Arbeitgeber/innen nicht mehrere Anträge stellen. Es genügt ein Antrag (*Fachbegriff: Sammelantrag auf Förderung für mehrere Beschäftigte in einer Weiterbildung*).

Wichtig: Lassen Sie sich vom gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel beraten, bevor Sie den Sammelantrag stellen!

Ansprechpartner/innen nach Wirtschaftsbereichen:

» **Bäckereigewerbe:** Frau Zeitz
Tel. 02821 9620 371

» **Dachdecker, Glaser, Elektrotechnik, Sanitär-Heizung-Klima, Maler- und Lackierer-Innung, Stukkateure (mit**

Zuschüsse zum Arbeitsentgelt (während der Weiterbildung):

Unter 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bis zu 75 % Kostenerstattung. Bis zu 100 % bei fehlendem Berufsabschluss und berufsabschlussbezogenen Weiterbildungen

Unter 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bis zu 50 % Kostenerstattung. Bis zu 100 % bei fehlendem Berufsabschluss und berufsabschlussbezogenen Weiterbildungen

Ab 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bis zu 25 % Kostenerstattung. Bis zu 100 % bei fehlendem Berufsabschluss und berufsabschlussbezogenen Weiterbildungen

Betriebssitz in Kamp-Lintfort, Rheinberg, Alpen, Sonsbeck, Xanten, Wesel, Hamminkeln, Schermbeck): Herr Beckmann-Lipp, Tel. 0281 9620 490

» **Dachdecker, Glaser, Elektrotechnik, Sanitär-Heizung-Klima, Maler- und Lackierer-Innung, Stukkateure (mit Betriebssitz in Moers, Neukirchen-Vluyn, Dinslaken, Voerde, Hünxe, Friedrichsfeld, Bruckhausen, Drevenack): Herr Weymann, Tel. 0281 9620 428**

» **Friseurgewerbe:** Frau Pockrandt, Tel. 0281 9620 430

» **Hoch- und Tiefbau:** Herr Heuer, Tel. 0281 9620 426

» **Kraftfahrzeuggewerbe, Schneid- und Schleiftechnik:** Herr Fleischacker, Tel. 0281 9620 105

» **Metallgewerbe:** Frau Buß, Tel. 0281 9620 328

» **Steinmetz- und Steinbildhauer:** Frau Hirschfeld, Tel. 0281 9620 449

E-Mail: Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen: www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung

Führungswerkstatt: Fit for Business

IKK classic startet im März 2023 Seminarprogramm für junge Führungskräfte und Führungstalente im Handwerk.

Gerade noch auf der Baustelle oder bei der Kundschaft im Einsatz, nun für das Management zuständig. Doch welche Eigenschaften muss man als frisch gebackene Führungskraft eines Handwerksbetriebs eigentlich mitbringen? Das Seminarprogramm Führungswerkstatt: Fit for Business der IKK classic gibt hier wertvolle Tipps, wie der Wechsel von der Fach- zur Führungskraft erfolgreich gemeistert werden kann.

Der Wechsel von der Fach- zur Führungskraft ist ein großer Erfolg. Doch gleichzeitig steigen Verantwortung und Erwartungen von Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Fähigkeiten, die jetzt gefragt



sind, unterscheiden sich zum Teil enorm von denen einer Handwerkerin oder eines Handwerkers. Der Erwartungsdruck von allen Seiten ist also beträchtlich.

Die IKK classic gibt Starthilfe, damit der Einstieg als Führungskraft erfolgreich gelingt. Was macht gute Führung aus? Was ist bei zielgerichteter Kommunikation wichtig? Welche Eigenschaften sind für Leitungspositionen unerlässlich? Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefert das Online-Programm Führungswerkstatt:

Fit for Business von Deutschlands größter Handwerkerkrankenkasse.

Die Basis des von Coaching-Profis durchgeführten Seminarprogramms bildet jeweils ein zweistündiger interaktiver Online-Workshop. Ergänzend dazu erhalten Teilnehmende exklusiven Zugang zur IKK-Lernplattform mit weiterführenden Videos und Selbsttests. Unterstützende Arbeitsblätter und Checklisten für die tägliche Praxis gibt es obendrauf.

Das Seminarprogramm Führungswerkstatt: Fit for Business startet am 13. März 2022 und endet nach 20 bundesweiten Online-Veranstaltungen am 23. Mai 2023. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr erfährt man unter folgendem Link Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ikk-classic.de/ffb23.

Sie suchen Auszubildende als Fachkräfte von morgen? Sie möchten Beschäftigte qualifizieren?

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel ist Ihr Ansprechpartner!

Kontakt: 0800 45555 20 (gebührenfrei)
Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wesel

bringt weiter.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Niederrhein eG

Volksbank
Rhein-Lippe eG

Volksbank
Schermbeck eG

Umstellung des Verfahrens zur Meldung von Arbeitsunfähigkeiten

Die Umstellung auf die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die so genannte eAU, hat begonnen.

Schon seit dem 1. Juli 2022 bekommen Sie beim Arzt keinen Durchschlag mehr für Ihre Krankenkasse, sondern dieser schickt Ihre Krankmeldung in digitaler Form über eine technische Schnittstelle direkt zur Krankenkasse. Für Sie bedeutet das: Sie müssen sich nicht mehr darum kümmern, die Bescheinigung des Arztes an die Krankenkasse weiterzuleiten.

Sie erhalten weiterhin eine Ausfertigung für Ihre eigenen Unterlagen. Diese dient Ihnen als Nachweis bei Nachfragen. Bis zum 31. Dezember 2022 erhalten Sie auch eine Ausfertigung für den Arbeitgeber. Diese leiten Sie bitte wie gewohnt weiter zum Nachweis der Arbeitsunfähigkeit. Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung entbindet nicht von der Pflicht zur Anzeige der Arbeitsunfähigkeit gegenüber dem Arbeitgeber.

Ab dem 1. Januar 2023 ändert sich der Weiterleitungsprozess der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung an den Arbeitgeber. In Zukunft übermittelt die Krankenkasse die Daten über die Arbeitsunfähigkeit an den Arbeitgeber. Bis dahin werden die technischen Voraussetzungen zur sicheren Übermittlung aller relevanten Daten der Arbeitsunfähigkeit von der Krankenkasse an den Arbeitgeber geschaffen.

Ab diesem Zeitpunkt ist folgendes Verfahren für die Meldung Ihrer Arbeitsunfähigkeit vorgesehen:

Schritt 1: Z. B. Melden Sie sich bei Ihrem Vorgesetzten / Personalabteilung, um Ihre Arbeitsunfähigkeit anzuzeigen.



Schritt 2: Z. B. lassen Sie ab dem x ten Tag Ihrer Arbeitsunfähigkeit diese ärztlich feststellen.

Schritt 3: Z. B. teilen sie den genauen Zeitraum der von Ihrem Arzt bestätigten Arbeitsunfähigkeit mit.

Schritt 4: Falls die digitale Übermittlung einmal nicht möglich sein sollte, was insbesondere am Anfang noch öfter vorkommen kann, erhalten Sie die unterschriebenen Exemplare für die Krankenkasse und den Arbeitgeber weiterhin auf Papier (sogenannte Papierausdrucke mittels „Stylesheet“). Diese sehen etwas anders aus als die alten Be-

scheinigungen, der Weg ist aber der gleiche: In diesem Ausnahmefall müssen Sie die Krankschreibung selbst – wie bisher auch – an Ihre Krankenkasse und den Arbeitgeber weiterleiten.

Ausnahme: Bei privat versicherten Beschäftigten, AU-Bescheinigungen aus dem Ausland, sonstige AU-Bescheinigungen (keine „gelben Zettel/Krankmeldung“) bleibt es auch nach dem 1. Januar 2023 beim bisherigen Verfahren und bei der Vorlagepflicht der Beschäftigten.

Recht kurz: Das ändert sich in 2023

Wir haben die wichtigsten Änderungen zusammengestellt. Bei Fragen ist die Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel gerne für Sie da.

Mindestlöhne für Auszubildende steigen

- » Für Ausbildungen, die 2023 beginnen, beträgt die Mindestvergütung für das erste Ausbildungsjahr 620 Euro (*vorher: für den Ausbildungsjahrgang: 585 Euro*).
- » Im zweiten Ausbildungsjahr steigt die Mindestvergütung steigt um 18 Prozent.
- » Im dritten Ausbildungsjahr steigt die Mindestvergütung um 35 Prozent.

- » Im vierten Jahr dann um 40 Prozent.

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU)

- » Arbeitgeber können die Arbeitsunfähigkeitsdaten ihrer Beschäftigten **nur noch elektronisch bei den Krankenkassen** abrufen.
- » Das Verfahren gilt für **gesetzlich versicherte Arbeitnehmende** (nicht für privat Versicherte) bei Krankheit, stationärem Krankenhausaufenthalt oder bei Arbeitsunfällen.
- » Mit der eAU **entfällt für die Arbeitnehmenden die Nachweispflicht** über die schriftliche Arbeitsunfähigkeitsbe-

scheinigung. Die Informationspflicht des Arbeitnehmers nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz bleibt. Heißt: Man ist weiterhin verpflichtet, dem Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer unverzüglich mitzuteilen.

Midijob-Grenze

- » Bei einem Midijob handelt es sich um ein Beschäftigungsverhältnis mit einem monatlichen Bruttolohn zwischen 520,10 Euro und 2.000 Euro.
- » Nach Erhöhung der Midijob-Grenze ist zum 1. Januar 2023 auf 2.000 Euro angepasst worden.

Ihre Elektro-Fachbetriebe und Partner

SCHLEGEL GRUPPE

ETL PAUL SCHLEGEL GMBH
ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o
47441 Moers

Tel. 02841 93108-10
Fax 02841 93108-11
Mail etl-moers@schlegel-gruppe.de

SCHLEGEL GRUPPE
FINDLER | LANGE | SARX | SCHLEGEL

Ihr Elektrofachgroßhandel für Industrie und Handwerk
www.schlegel-gruppe.de

WATCH BOX

BAUSTELLENSERVICE
OBJEKTÜBERWACHUNG
SERVICE & SUPPORT

BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND

- mobile Kamerasysteme - Verkauf & Vermietung
- Fernüberwachung
- Liveansprache
- Einbruchmeldeanlagen
- IT-Dienstleistungen
- Notrufleitstelle 24/7
- Kamerasysteme Full HD & 4K
- Notrufleitstelle
- Service & Support

Wir beraten Sie gern!
Watch Box GmbH
Nelkenstraße 36a | 46569 Hünxe
Tel. 02858 918593 | info@watch-box.eu
WWW.WATCH-BOX.EU

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationen
EIS-Gebäudesystemtechnik
Daten & Netzwerktechnik
Kommunikationstechnik
Beleuchtungstechnik
Satelliten - Anlagen

Schwarzer Weg 46
47495 Rheinberg
Tel. 0 28 02 / 80 70 90
Fax 0 28 02 / 80 70 91
Mobil 0173 - 3 82 90 22
www.rundstromfließt.de
info@rundstromfließt.de

RALF NIEWERTH

Elektro van de Loo

inh. Klemens Mues

Erfahrung und Kompetenz.
Seit über 40 Jahren.

Elektroinstallation · Netzwerktechnik · SAT-Anlagen · Beleuchtung
Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · info@elektro-vandeloo.de
Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64

Eulektra

Deutschland
Land der Ideen

Ausgewählter Ort 2011

Eulektra GmbH
Am Schomacker 67 · 46485 Wesel
Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26
Email: info@eulektra.de · Internet: www.eulektra.de

- Starkstromtechnik
- Nachrichtentechnik
- Sicherheitstechnik
- Wartung / Instandhaltung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutzmaßnahmen

EMD ELEKTROMOTOREN-DIENST

Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte
Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr

Homburger Straße 250 · D-47443 Moers
Tel. 02841/54088 · Fax 02841/504346 · www.hannig-zender.de

Vertragsgewerkstatt
-Elektrowerkzeuge
Biral
Mehr als Pumpen

Hasselkamp Gmbh
ELEKTROTECHNIK
Kompetent, innovativ, zuverlässig

Austraße 12
46535 Dinslaken
Tel. (02064)4357-0
Fax (02064)4357-16
info@hasselkamp.de
www.hasselkamp.de

HEIX Elektrotechnik

Antworten für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 · 46485 Wesel
0281/95275-0 · www.heix.com · info@heix.com

Facebook

Neuer Motorradtarif der SIGNAL IDUNA

Optionaler Leistungsturbo „Motorradschutz“

Die Motorrad Saison steht vor der Tür. Passend dazu hat die SIGNAL IDUNA jetzt einen neuen Motorradtarif herausgebracht – mit neuen Leistungen für Elektromotorräder sowie einem speziellen „Motorradschutz“.

Der Trend zur Elektromobilität hat längst schon den Zweiradmarkt erfasst. Und auch bei Elektromotorrädern lassen sich teilweise deutlich steigende Verkaufszahlen erkennen. Dem trägt die SIGNAL IDUNA Rechnung, indem die erweiterten Leistungen für Elektrofahrzeuge beitragsfrei im Versicherungsschutz des neuen Tarifs enthalten sind. Voraussetzung ist, dass eine Vollkasko besteht.

Die Leistungspalette beinhaltet eine erweiterte Pannenhilfe sowie unter anderem eine All-Risk-Deckung für den Antriebs-Akku: Versichert sind beispielsweise Schäden und Folgeschäden durch Tierbiss, Kurzschluss oder Überspannung beim Laden.



Ist mindestens eine Teilkaskoversicherung vorhanden, lässt sich der neue Baustein „Motorradschutz“ optional mitversichern. Er enthält unter anderem eine Neuwertentschädigung, die bis zu 18 Monate nach Kauf eines neuen Motorrads greift. Gebrauchtfahrzeuge genießen ebenfalls bis zu 18 Monate nach Anschaffung die Kaufwertentschädigung. Bis zu 3.000 Euro leistet SIGNAL IDUNA für beschädigte Schutzkleidung und den Helm nach einer Kollision mit Tieren, und zwar nicht nur mit Haarwild. Ist das Motorrad über eine Vollkaskoversicherung abgesichert,



greift der Schutz auch bei selbstverschuldeten Unfällen. Diese Leistungen sind am Markt alles andere als selbstverständlich.

Zudem erstattet der Baustein 150 Euro pauschal bei Schäden am Inhalt eines Gepäcksystems infolge eines versicherten Ereignisses. Dies gilt auch bei Schäden an mobilen Navigationsgeräten, die sich abgeschlossen in einer Halterung befinden. Darüber hinaus leistet der Tarif unter anderem

auch nach Zusammenstößen mit Tieren aller Art sowie für Tierbisschäden an Kabeln und daraus resultierende Folgeschäden. Mitversichert, und zwar in unbegrenzter Höhe ist Sonderzubehör, einschließlich des Gepäcksystems. All dies ist sonst oft nur gegen Aufpreis zu bekommen.

Weitere, optional hinzu versicherbare Bausteine sind „Schutzbrief“, „Auslandsschadenschutz“ und „GAP-Deckung“.

Ihre Fachbetriebe der KFZ-Innung Niederrhein



wolters
Nutzfahrzeuge

Kalkar
Geldern
Bocholt
Krefeld

Der Lösungsanbieter

IVECO MAN cqm hago Das Reisemobil. ETRVSCO LAIKA

www.wolters-gruppe.de info@wolters-nutzfahrzeuge.de



NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG – www.autohaus-nuehlen.de
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung



Jürgens
Kleine Werkstatt
& Schilder

- Wartung & Service
- Reparaturen aller Art
- TÜV/AU im Haus
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzungen
- Smart-Repair
- Reifendienst
- Fahrzeugpflege
- Autoglas
- Aufkleber
- Beschriftungen & Schilder
- excl. Fahrzeugdesign

Jürgen Wolny
Krengelstr. 111 • 46539 Dinslaken
KFZ-Meisterbetrieb Tel.: 0 20 64 -970 82 88



Ihr FORD TRANSIT CENTER
und GEWERBEPARTNER
am Niederrhein

Autohaus Espey GmbH & Co. KG
Kamp-Lintfort Prinzenstr. 101 Tel.: 02842 9144-0

Traum gesucht – Trauma bekommen?

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de

...finde deinen Meister!

Ihre Fachbetriebe „Rund um den Bau“



Bauunternehmung MÜLLER
seit 1968
Bauunternehmung Müller GmbH & Co. KG | Rheinberger Straße 71 | 46519 Alpen
Tel.: 02802 / 2328 | info@mueller-alpen.de | www.mueller-alpen.de

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

Printprodukte für Innungsmitglieder
IHRE GESCHÄFTSAUSSTATTUNG



z.B. hochwertiges Briefpapier:
2500 Stück
inkl. Gestaltung für nur
€189,-

Briefpapier · Visitenkarten · Angebotsmappen
Briefumschläge · Schreibblöcke · Schreibtischunterlagen

Mehr Informationen unter: www.image-text.de oder www.druck-optimal.de

Ihre Dachdecker-Fachbetriebe



KB Bedachungs GmbH
Klaus Brinks Dachdeckermeister

Kurt-Schumacher-Straße 255 · 46539 Dinslaken
Tel. (0 20 64) 82 65 91 Internet:
Fax (0 20 64) 82 65 92 www.KB-Bedachung.de

- Bedachungen
- Fassadenbau
- Bauklempnerei
- Kranverleih
- Dachbegrünung
- Balkone
- Kamine
- und noch vieles mehr...

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.



Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Ihre SHK-Fachbetriebe und Partner



MöLEKEN
Der technische Gebäudeausrüster

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelken.de Otto-Lilienthal-Straße 30
Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelken.de 46539 Dinslaken

Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

Der beste Platz für
Ihre Anzeige.

KONTAKT: STEFAN NEHLSSEN (02137)79399-04



Heizungsstörung?
Wasserleitungsrohrbruch?
Abflussverstopfung?

Wir helfen Ihnen gerne –
auch außerhalb unserer
Geschäftszeiten.

Schweers
SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Heinz Schweers GmbH & Co. KG · Südwall 41-43 · 46509 Xanten

Telefon (0 28 01) 8 23
schweers-xanten.de

 MEISTER DER ELEMENTE